

WORTSCHATZ

Wohnen: Haus, Wohnung, Miete und Nachbarschaft

Diese Übersicht sammelt den Wortschatz rund ums Wohnen: Zimmer, Möbel, Materialien, Gebäudeteile, Personen (Mieter, Vermieter ...), Miete, Versicherungen und typische Probleme – jeweils mit Artikel und Pluralform, dazu Beispielsätze, Dialoge und ein Lesetext.

1. Wortschatz: Zimmer

Singular	Plural	Singular	Plural
das Zimmer	die Zimmer	der Balkon	die Balkone
das Wohnzimmer	die Wohnzimmer	die Terrasse	die Terrassen
das Schlafzimmer	die Schlafzimmer	die Abstellkammer	die Abstellkammern
das Kinderzimmer	die Kinderzimmer	der Keller	die Keller
das Arbeitszimmer	die Arbeitszimmer	der Dachboden	die Dachböden
das Gästezimmer	die Gästezimmer	die Diele	die Dielen
die Küche	die Küchen	die Speisekammer	die Speisekammern
das Badezimmer	die Badezimmer	der Hobbyraum	die Hobbyräume
die Toilette	die Toiletten	die Garage	die Garagen
der Flur	die Flure		

Möbel und Einrichtung

Singular	Plural	Singular	Plural
das Möbelstück	die Möbelstücke	der Teppich	die Teppiche
der Tisch	die Tische	die Gardine	die Gardinen
der Stuhl	die Stühle	der Vorhang	die Vorhänge
das Sofa	die Sofas	der Herd	die Herde
die Couch	die Couches	der Backofen	die Backöfen
der Sessel	die Sessel	der Kühlschrank	die Kühlschränke
der Couchtisch	die Couchtische	die Spüle	die Spülen
das Regal	die Regale	die Arbeitsplatte	die Arbeitsplatten
das Bücherregal	die Bücherregale	der Küchenschrank	die Küchenschränke
der Schrank	die Schränke	die Mikrowelle	die Mikrowellen
der Kleiderschrank	die Kleiderschränke	die Geschirrspülmaschine	die Geschirrspülmaschinen
die Kommode	die Kommoden	die Waschmaschine	die Waschmaschinen

Singular	Plural	Singular	Plural
das Bett	<i>die Betten</i>	der Trockner	<i>die Trockner</i>
der Nachttisch	<i>die Nachttische</i>	die Badewanne	<i>die Badewannen</i>
die Matratze	<i>die Matratzen</i>	die Dusche	<i>die Duschen</i>
das Kissen	<i>die Kissen</i>	das Waschbecken	<i>die Waschbecken</i>
die Bettdecke	<i>die Bettdecken</i>	der Spiegelschrank	<i>die Spiegelschränke</i>
der Spiegel	<i>die Spiegel</i>	das Handtuch	<i>die Handtücher</i>
die Lampe	<i>die Lampen</i>	der Fernseher	<i>die Fernseher</i>

2. Beispielsätze: Zimmer und Möbel

- Das Wohnzimmer ist der größte Raum in unserer Wohnung.
- Im Schlafzimmer steht ein großes Bett mit zwei Kissen.
- Die Küche hat einen neuen Kühlschrank und einen modernen Herd.
- Im Badezimmer gibt es eine Dusche und eine Badewanne.
- Wir haben ein Sofa und zwei Sessel im Wohnzimmer.
- Der Kleiderschrank ist schon wieder voll mit Kleidung.
- Ich stelle die Lampe auf den Nachttisch.
- Der Teppich im Wohnzimmer ist sehr weich.
- Die Waschmaschine steht bei uns im Badezimmer.
- Wir haben einen kleinen Balkon mit ein paar Pflanzen.
- Im Regal stehen viele Bücher und ein paar Fotos.
- Der Spiegel im Flur ist sehr groß.
- Auf dem Couchtisch liegt eine Zeitschrift.
- Ich decke den Tisch für das Abendessen.
- Die Vorhänge im Schlafzimmer sind dunkelblau.
- Kannst du bitte die Geschirrspülmaschine ausräumen?
- Der Fernseher hängt an der Wand im Wohnzimmer.

3. Wortschatz: Materialien

Singular	Plural	Singular	Plural
das Holz	<i>die Hölzer</i>	der Ziegel	<i>die Ziegel</i>
der Stein	<i>die Steine</i>	der Stoff	<i>die Stoffe</i>
der Beton	—	die Fliese	<i>die Fliesen</i>
das Glas	<i>die Gläser</i>	das Parkett	<i>die Parketts</i>
das Metall	<i>die Metalle</i>	das Laminat	<i>die Lamine</i>

Singular	Plural	Singular	Plural
der Kunststoff	<i>die Kunststoffe</i>	der Teppichboden	<i>die Teppichböden</i>

4. Wortschatz: Gebäudeteile und Stockwerke

Singular	Plural	Singular	Plural
das Dach	<i>die Dächer</i>	der Bürgersteig	<i>die Bürgersteige</i>
der Schornstein	<i>die Schornsteine</i>	die Einfahrt	<i>die Einfahrten</i>
der Kamin	<i>die Kamine</i>	der Briefkasten	<i>die Briefkästen</i>
das Fenster	<i>die Fenster</i>	die Klingel	<i>die Klingeln</i>
die Tür	<i>die Türen</i>	der Zaun	<i>die Zäune</i>
die Wand	<i>die Wände</i>	das Erdgeschoss	<i>die Erdgeschosse</i>
die Decke	<i>die Decken</i>	das Obergeschoss	<i>die Obergeschosse</i>
der Boden	<i>die Böden</i>	das Dachgeschoss	<i>die Dachgeschosse</i>
die Treppe	<i>die Treppen</i>	das Stockwerk	<i>die Stockwerke</i>
das Treppenhaus	<i>die Treppenhäuser</i>	die Fassade	<i>die Fassaden</i>
der Aufzug	<i>die Aufzüge</i>	der Hof	<i>die Höfe</i>
der Fahrstuhl	<i>die Fahrstühle</i>	die Steckdose	<i>die Steckdosen</i>
der Garten	<i>die Gärten</i>	der Lichtschalter	<i>die Lichtschalter</i>
die Straße	<i>die Straßen</i>	die Heizung	<i>die Heizungen</i>

5. Wortschatz: Personen rund ums Wohnen

Singular	Plural
der Mieter / die Mieterin	<i>die Mieter / die Mieterinnen</i>
der Vermieter / die Vermieterin	<i>die Vermieter / die Vermieterinnen</i>
der Hausmeister / die Hausmeisterin	<i>die Hausmeister / die Hausmeisterinnen</i>
der Nachbar / die Nachbarin	<i>die Nachbarn / die Nachbarinnen</i>
die Reinigungskraft	<i>die Reinigungskräfte</i>
der Makler / die Maklerin	<i>die Makler / die Maklerinnen</i>
die Hausverwaltung	<i>die Hausverwaltungen</i>
der Mitbewohner / die Mitbewohnerin	<i>die Mitbewohner / die Mitbewohnerinnen</i>
der Handwerker / die Handwerkerin	<i>die Handwerker / die Handwerkerinnen</i>

6. Wortschatz: Miete und Kosten

Singular	Plural	Singular	Plural
die Kaltmiete	<i>die Kaltmieten</i>	die Mieterhöhung	<i>die Mieterhöhungen</i>
die Warmmiete	<i>die Warmmieten</i>	die Kündigung	<i>die Kündigungen</i>

Singular	Plural	Singular	Plural
die Nebenkosten	<i>(nur Plural)</i>	die Anzahlung	<i>die Anzahlungen</i>
die Nebenkostenabrechnung	<i>die Nebenkostenabrechnungen</i>	die Überweisung	<i>die Überweisungen</i>
die Kautions	<i>die Kautionen</i>	die Rechnung	<i>die Rechnungen</i>
der Mietvertrag	<i>die Mietverträge</i>		

7. Wortschatz: Versicherungen

Singular	Plural	Singular	Plural
die Hausratversicherung	<i>die Hausratversicherungen</i>	die Rechtsschutzversicherung	<i>die Rechtsschutzversicherungen</i>
die Haftpflichtversicherung	<i>die Haftpflichtversicherungen</i>	der Versicherungsschutz	—
die Gebäudeversicherung	<i>die Gebäudeversicherungen</i>	der Schadensfall	<i>die Schadensfälle</i>

8. Wortschatz: Probleme und Lösungen

Singular	Plural	Singular	Plural
der Mangel	<i>die Mängel</i>	die Beschwerde	<i>die Beschwerden</i>
der Wasserschaden	<i>die Wasserschäden</i>	die Ruhezeit	<i>die Ruhezeiten</i>
der Schimmel	—	der Schaden	<i>die Schäden</i>
der Lärm	—	die Störung	<i>die Störungen</i>
die Reparatur	<i>die Reparaturen</i>	der Defekt	<i>die Defekte</i>

9. Beispielsätze: Gebäude, Personen, Miete, Versicherungen, Probleme

- Unsere Wohnung liegt im dritten Stock.
- Der Aufzug in unserem Haus ist leider oft kaputt.
- Mein Vermieter wohnt selbst im Erdgeschoss.
- Die Kaltmiete beträgt 750 Euro, die Warmmiete 950 Euro.
- Wir müssen jedes Jahr die Nebenkostenabrechnung bezahlen.
- Der Hausmeister kümmert sich um das Treppenhaus und den Garten.
- Unser oberer Nachbar ist leider manchmal sehr laut.
- Ich habe eine Hausratversicherung für meine Möbel abgeschlossen.
- Im Keller ist letzte Woche ein Wasserschaden entstanden.
- Wir haben Schimmel im Badezimmer entdeckt und den Vermieter informiert.
- Der Handwerker repariert morgen die Heizung.
- Die Kautions beträgt bei uns drei Kaltmieten.

- Ich habe den Mietvertrag schon unterschrieben.
- Der Garten hinter dem Haus ist sehr gepflegt.
- Die Straße vor unserem Haus ist zum Glück sehr ruhig.
- Bitte werfen Sie die Post nicht einfach in den falschen Briefkasten.
- Der Zaun um den Garten muss dringend repariert werden.

10. Dialoge

Dialog 1 – Wohnungsbesichtigung

Makler: Guten Tag, herzlich willkommen. Das hier ist das Wohnzimmer, sehr hell und groß.

Interessentin: Sehr schön! Wie viele Zimmer hat die Wohnung insgesamt?

Makler: Drei Zimmer, Küche, Bad, plus ein kleiner Balkon zum Garten hin.

Interessentin: Wie hoch ist die Kaltmiete, und was kommt an Nebenkosten dazu?

Makler: Die Kaltmiete beträgt 850 Euro, die Warmmiete liegt bei 1050 Euro.

Interessentin: Ist eine Kautions nötig?

Makler: Ja, drei Kaltmieten als Kautions, also 2550 Euro.

Interessentin: In welchem Stockwerk liegt die Wohnung?

Makler: Im zweiten Obergeschoss, mit Aufzug erreichbar.

Dialog 2 – Einen Mangel beim Vermieter melden

Mieter: Guten Tag, ich rufe an, weil das Fenster im Schlafzimmer undicht ist.

Vermieterin: Oh, das tut mir leid. Seit wann ist Ihnen das aufgefallen?

Mieter: Seit letzter Woche – wenn es regnet, kommt Wasser durch den Rahmen herein.

Vermieterin: Ich schicke Ihnen einen Handwerker. Passt Ihnen Donnerstag?

Mieter: Ja, das passt gut. Vielen Dank.

Vermieterin: Gerne. Melden Sie sich, falls es bis dahin schlimmer wird.

Dialog 3 – Lärmbeschwerde bei den Nachbarn

Nachbar A: Entschuldigung, könnten Sie bitte etwas leiser sein? Es ist schon nach 22 Uhr.

Nachbar B: Oh, das tut mir leid, das wusste ich nicht. Wir feiern gerade ein bisschen.

Nachbar A: Kein Problem, aber die Ruhezeit beginnt hier meistens um 22 Uhr.

Nachbar B: Verstanden, wir machen die Musik jetzt leiser. Danke für die Rücksicht.

Nachbar A: Vielen Dank, einen schönen Abend noch!

Dialog 4 – Fragen zur Nebenkostenabrechnung

Mieterin: Guten Tag, ich habe eine Frage zu meiner Nebenkostenabrechnung.

Hausverwaltung: Gerne, worum geht es genau?

Mieterin: Die Heizkosten sind viel höher als letztes Jahr. Woran liegt das?

Hausverwaltung: Die Energiepreise sind gestiegen, das betrifft alle Mieter im Haus.

Mieterin: Verstehe. Muss ich die Nachzahlung sofort bezahlen?

Hausverwaltung: Nein, Sie haben dafür vier Wochen Zeit.

Mieterin: Gut, vielen Dank für die Erklärung.

11. Lesetext

Der Umzug in die neue Wohnung

Familie Brandt ist letzte Woche in eine neue Wohnung umgezogen. Die Wohnung liegt im zweiten Obergeschoss eines ruhigen Mehrfamilienhauses mit einem kleinen Garten hinter dem Haus. Sie besteht aus einem großen Wohnzimmer, zwei Schlafzimmern, einer modernen Küche und einem Badezimmer mit Dusche und Badewanne. Herr und Frau Brandt hatten die Wohnung schon vor drei Monaten besichtigt und sich sofort in die hellen Räume und den schönen Balkon verliebt.

Am Tag des Umzugs kamen früh am Morgen zwei Freunde, um beim Tragen der Möbel zu helfen. Zusammen trugen sie das Sofa, den Kleiderschrank und die schwere Kommode die Treppe hinauf, da der Aufzug an diesem Tag leider nicht funktionierte. Es war anstrengend, aber alle waren guter Laune, und zwischendurch machten sie eine Pause mit Kaffee und belegten Broten.

Nach und nach stellten sie die Möbel auf: das Sofa und den Fernseher ins Wohnzimmer, das Bett und den Kleiderschrank ins Schlafzimmer, und in der Küche bauten sie den Kühlschrank und die Waschmaschine an. Herr Brandt hing die Gardinen auf und montierte die Lampen, während Frau Brandt die Bücher ins Regal räumte und die Bettdecken und Kissen auf das neue Bett legte. Ihr Sohn Max durfte sein eigenes Kinderzimmer selbst einrichten und war besonders stolz auf sein neues Bücherregal.

Am zweiten Tag bemerkten sie ein Problem: Das Fenster im Schlafzimmer schloss nicht richtig, und es zog kalte Luft herein. Frau Brandt rief sofort die Hausverwaltung an und meldete den Mangel. Der Mitarbeiter am Telefon war sehr freundlich und versicherte ihr, dass sich bald jemand darum kümmern würde. Tatsächlich kam schon am nächsten Tag ein Handwerker vorbei und reparierte das Fenster innerhalb einer Stunde.

Die neuen Nachbarn waren ebenfalls sehr freundlich. Der Nachbar aus dem Erdgeschoss, Herr Wolf, half sogar beim Tragen der schweren Kisten die Treppe hinauf und erzählte den Brandts einiges über das Haus: wann die Mülltonnen geleert werden, wo sich der Briefkasten befindet und dass der Hausmeister jeden Mittwoch das Treppenhaus putzt. Auch die Nachbarin von gegenüber, eine ältere Dame, klingelte kurz an der Tür, um sich vorzustellen und einen kleinen Kuchen vorbeizubringen.

Am Abend, nachdem die wichtigsten Kisten ausgepackt waren, saß die Familie zum ersten Mal auf ihrem neuen Balkon. Sie freuten sich über die ruhige Straße, den Blick in den kleinen Garten und die frische Luft. Max erzählte begeistert von seinem neuen Zimmer, und Herr Brandt öffnete eine Flasche Sekt, um den gelungenen Umzug zu feiern.

In den folgenden Wochen lernten sie die Wohnung immer besser kennen. Sie kauften noch einen neuen Teppich für das Wohnzimmer, hängten Bilder an die Wände und pflanzten ein paar Blumen auf dem Balkon. Auch die Kaltmiete und die Nebenkosten waren genau wie im Mietvertrag vereinbart, sodass es keine bösen Überraschungen gab.

„Hier fühlen wir uns schon jetzt wie zu Hause“, sagte Frau Brandt lächelnd, während sie den Sonnenuntergang vom Balkon aus beobachtete. „Der Umzug war anstrengend, aber es hat sich gelohnt.“